

Presseinformation, 01.11.2006

Osteuropa-Stipendium Bildende Kunst der Schering Stiftung 2006 Arturas Raila

Um den kulturellen Austausch mit Osteuropa zu intensivieren und gleichzeitig den künstlerischen Nachwuchs zu fördern, vergibt die Schering Stiftung jährlich ein Stipendium an einen Künstler/eine Künstlerin aus Osteuropa.

Für 2006 erhielt der litauische Künstler Arturas Raila das Osteuropa-Stipendium Bildende Kunst der Schering Stiftung und konnte so ein Jahr lang im Künstlerhaus Bethanien, Berlin, an seinen Projekten arbeiten. Am 9. November 2006 wird hier die Ausstellung eröffnet, in der er sein neuestes Projekt „Kraft der Erde“ vorstellt.

Arturas Raila (geb. 1962) bevorzugt in seinen Arbeiten die Medien Fotografie und Video. Dabei interessiert er sich vor allem für das Verhalten bestimmter sozialer Gruppen und setzt sich mit der Geschichte Litauens, insbesondere mit der Zeit der Besetzung durch deutsche und sowjetische Truppen zwischen 1940 und 1953, auseinander. Für sein Projekt „Roll Over Museum“, in dem er vier Automechaniker portraitiert und sie 17 Minuten lang in einem Video über ihre Autos erzählen lässt, wurde Raila 2003 mit dem Hansabank Art Award, dem bedeutendsten Preis seiner Art im Baltikum, ausgezeichnet.

Das Projekt „Kraft der Erde“ thematisiert indes die Verbindung von Wissenschaft und volkstümlichem Naturverständnis, hinterfragt alte Bräuche und Praktiken, die nicht nur in Litauen trotz der heutigen „Medienwelt“ noch weit verbreitet sind. Seit zwei Jahren arbeitet Arturas Raila für sein Projekt mit den litauischen Geoenergie-Experten Vaclovas Mikailionis und Vilius Gibavicius zusammen, deren Anwendung u. a. von Wünschelruten für das Aufspüren von Energiequellen der Künstler in seiner Funktion als ethnografischer Beobachter in Fotografien festhält.

In der Ausstellung im Künstlerhaus Bethanien wird eine „Energiekarte“ Berlins zu sehen sein, die in Form von Linien – so genannten „ley lines“ oder „Kraftlinien“ – die Verläufe der geoenergetischen Ströme aufzeigt. In Form einer großformatigen Landkarte präsentiert Raila den Besuchern das Gitternetz von „ley lines“, das Mikailionis und Gibavicius in der Berliner City gefunden haben. Es erstreckt sich ungefähr zwischen Siegestsäule und Nikolaikirche/Unter den Linden bis nach Kreuzberg/Viktoriadenkmal.

Arturas Raila hat eine solche Karte mit Hilfe der beiden Experten nicht nur für Berlin, sondern auch für Frankfurt am Main erstellt, wo derzeit der Frankfurter Kunstverein [[Link zu www.fkv.de](http://www.fkv.de)] eine Einzelausstellung des Künstlers zeigt. Wir freuen uns sehr, dass Arturas Raila durch unsere Unterstützung sein Renommée in Deutschland ausbauen konnte und somit unsere Nachwuchsförderung Früchte trägt.

Wenn Sie gern mehr über die Energiefelder wissen möchten, auf denen Sie stehen, dann besuchen Sie die Ausstellung im Künstlerhaus Bethanien!

Ausstellung: 10. – 26. November 2006, Mi – So, 14 – 19 Uhr
Eröffnung am 9. November 2006, 19 Uhr

Künstlerhaus Bethanien, Studio 3
Mariannenplatz 2
10997 Berlin
www.bethanien.de